

das Kreissekretariat auch mit diesen wenigen Vorschlägen noch nicht beschäftigt hatte.

Es ist notwendig, weit stärker als bisher neue junge Kader an die leitende Arbeit heranzuführen. Ohne Zweifel hat die Partei in der Vergangenheit viele junge Menschen für verantwortliche Tätigkeit in Staat, Wirtschaft, Partei und Massenorganisationen entwickelt. Trotzdem muß man aber gegenwärtig große und ernste Mängel hinsichtlich der weiteren Entwicklung der jungen Kader feststellen. Es zeigt sich, daß viele Leitungen nicht ihrer hohen Verantwortung gerecht werden, rechtzeitig eine genügende Reserve junger Kader für die Parteiarbeit heranzubilden, die in der gemeinsamen Arbeit mit den alten erfahrenen Kadern heranwachsen, erzo-gen und gestählt werden, damit sie gleichwertig Seite an Seite mit den alten Kadern kämpfen und später für sie eine würdige Ablösung sind.

Diese ernsten Mängel äußern sich in einem spürbaren Absinken des Anteils der Parteimitglieder bis zu 30 Jahren in den Leitungen und Apparaten der Partei.

So fiel der Anteil der Parteimitglieder bis zu 30 Jahren in den Grundorganisationen von 18,5 Prozent auf 15,4 Prozent, Kreisleitungen von 25,2 Prozent auf 18,1 Prozent, in den Apparaten der Kreisleitungen von 32,0 Prozent auf 28,6 Prozent.

Es sind jedoch genügend junge Parteimitglieder herangewachsen. Man kann sie ohne Besorgnis befördern und ihnen eine höhere Verantwortung geben. Sollen die älteren und zugleich erfahrenen Parteigenossen doch besser verstehen lernen, mit den jungen Parteimitgliedern zu arbeiten. Ihre wichtigste Aufgabe in dieser Angelegenheit besteht darin, daß sie die jungen Kräfte zu immer größerer Verantwortung in der Arbeit führen. Anstatt zu bevormunden, muß man lernen, die Talente bei den Jungen zu entfalten, sie jeden Tag mit dem Gefühl der Sicherheit, des Selbstvertrauens auszufüllen und ihren Elan, ihre Initiative und ihre Begeisterung für die ganze Sache als einen wichtigen Motor für die Höherführung der gesamten Arbeit der Parteileitungen und Parteiorganisationen zu nützen.

Zeigen nicht die hervorragenden Leistungen vieler jugendlicher Parteimitglieder in der Produktion oder zum Beispiel die Jungarbeiterkonferenz in Leipzig, daß die Aufgabe, die der Parteitag stellt, zu Recht besteht?